

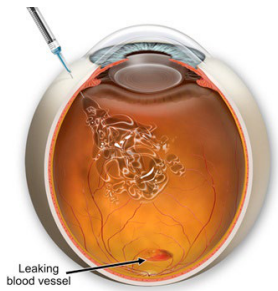
Augenzentrum Ulm

Dres. Schütte & Nietgen

Therapie

Bei der feuchten Makuladegeneration gibt es heute wirksame Behandlungsmöglichkeiten. Medikamente werden direkt in den Glaskörperraum eingegeben. Diese Behandlung heißt intravitreale operative Medikamenteneingabe, kurz IVOM.

Die Medikamente sollen krankhafte Gefäßneubildungen hemmen und Flüssigkeit in der Netzhaut reduzieren. So kann der Krankheitsprozess häufig aufgehalten oder verlangsamt werden.



Meist sind mehrere Behandlungen in bestimmten Abständen notwendig. Anschließend entscheidet eine Kontrolluntersuchung, ob weitere Eingaben erforderlich sind.

Wichtig: Der genaue Ablauf richtet sich nach dem individuellen Befund und wird ärztlich besprochen.

Kontakt & Termine

Augenzentrum Ulm Dres. Schütte & Nietgen
Telefon: 0731 1405960
Beratung Makuladegeneration: 0731 / 38853072

Standorte

Ulm
Glöcklerstraße 1
89073 Ulm
Wiblingen
Pfullendorfer Str. 5
89079 Ulm
Blaustein
Hummelstraße 2
89134 Blaustein

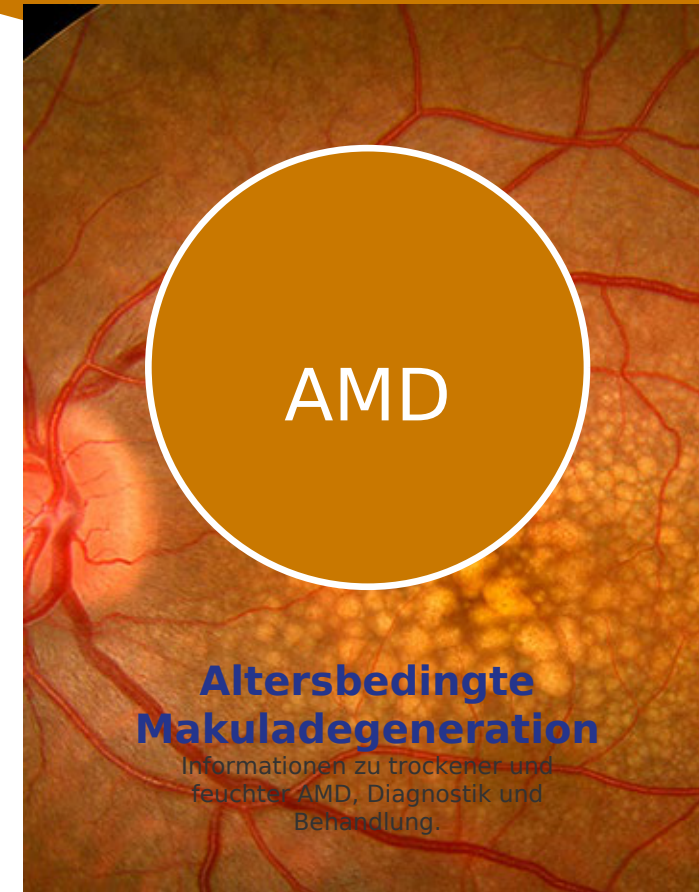
Bitte planen Sie nach Untersuchungen mit Pupillenerweiterung ein, dass Sie in der Regel nicht selbst Auto fahren dürfen.

Termin online



www.augenzentrum-ulm.de/katalog/makuladegeneration/

PATIENTENINFORMATION



Augenzentrum Ulm

Dres. Schütte & Nietgen

Telefon: 0731 1405960

Was ist AMD?

Die altersbedingte Makuladegeneration, kurz AMD, betrifft die Makula - den Bereich der Netzhaut, mit dem wir am schärfsten sehen. Lesen, Gesichtererkennen und das Wahrnehmen feiner Details können dadurch deutlich erschwert werden.

Das zentrale Sehen ist betroffen; das äußere Gesichtsfeld bleibt meist erhalten. Eine Makuladegeneration führt normalerweise nicht zur vollständigen Erblindung.

Häufige Beschwerden

- verschwommenes Sehen oder verzerrte Linien
- Schwierigkeiten beim Lesen
- Probleme beim Erkennen von Gesichtern
- dunkle Flecken im zentralen Sichtfeld
- erhöhter Lichtbedarf und schwächeres Kontrastsehen

Wenn gerade Linien plötzlich verzerrt erscheinen, ein dunkler Fleck entsteht oder sich das Sehen rasch verschlechtert, sollte zeitnah eine augenärztliche Abklärung erfolgen.

Formen der Makuladegeneration

Trockene Makuladegeneration

Bei der trockenen Form entstehen häufig Drusen - kleine gelbliche Ablagerungen unter der Netzhaut. Die Erkrankung entwickelt sich meist langsam, kann aber das Sehen im Alltag deutlich beeinträchtigen und in eine feuchte Form übergehen.

Feuchte Makuladegeneration

Bei der feuchten AMD bilden sich krankhafte neue Blutgefäße unter der Netzhaut. Diese Gefäße können Flüssigkeit oder Blut austreten lassen. Dadurch kann eine Schwellung der Netzhautmitte entstehen; die Sehverschlechterung kann rasch voranschreiten.

Risikofaktoren & Lebensstil

- Rauchen vermeiden
- regelmäßig bewegen
- Blutdruck und Cholesterin gut einstellen lassen
- gesunde Ernährung mit grünem Blattgemüse und Fisch
- regelmäßige Kontrollen wahrnehmen

Nahrungsergänzungsmittel können bei bestimmten Formen eine Rolle spielen. Präparate mit Beta-Carotin sollten Raucherinnen, Raucher und ehemalige Rauchende nur nach ärztlicher Rücksprache einnehmen.

Diagnostik & Behandlung

Zur Abklärung wird die Netzhaut untersucht, meist nach Erweiterung der Pupille. Moderne Diagnostik hilft, Flüssigkeit, Schwellungen, Drusen oder krankhafte Gefäße frühzeitig zu erkennen.

Wichtige Untersuchungen

- OCT: schichtweise Darstellung der Netzhaut
- Fluoreszenzangiographie: Darstellung krankhafter Blutgefäße mit Farbstoff
- Amsler-Gitter und Sehschärfetests zur Verlaufskontrolle

Therapie

Die Behandlung richtet sich nach der Form der AMD. Bei trockener AMD stehen Kontrollen und Risikoreduktion im Vordergrund. Bei feuchter AMD werden häufig Anti-VEGF-Medikamente per IVOM eingesetzt, zum Beispiel Ranibizumab, Aflibercept oder Bevacizumab.

Eine vollständige Heilung ist derzeit nicht möglich. Ziel ist es, den Verlauf zu stabilisieren und die Sehfunktion möglichst lange zu erhalten.

Leben mit AMD

- Lupen, Bildschirmlesegeräte und spezielle Beleuchtung nutzen
- große Schrift und hohe Kontraste einstellen
- Sehbehindertenberatung und Trainingsangebote prüfen